

Buchseiten kunstvoll gestaltet

„Bücherlöwe“ von SI betont Rolle der Meinungsfreiheit / Löwe auch in Schweden ein Thema

LAUTERBACH (red). Der „Löwe“ ist erneut für rund vier Wochen verhüllt und durch sein „Bücherkleid“ nicht nur zu einem Friedenssymbol, sondern auch zu einem Mahnmal für Meinungsfreiheit umgewidmet. Daher ist das Löwendenkmal mit Büchern verhüllt, die oder deren Autorinnen und Autoren während der Nazi-Diktatur 1933 bis 1945 verboten wurden. Auch Buchseiten aus defekten oder nicht mehr verwendbaren Büchern wurden in Kindergärten, Schulen, Vereinen, Kirchengemeinden und Seniorenheimen mit Friedenssymbolen versehen, berichten die Initiatorinnen von Soroptimist International Lauterbach-Vogelsberg (SI).

Daran beteiligten sich auch Künstlerinnen und Künstler der Region und haben ihre eigenen Interpretationen auf oder mit dem bedeutungsvollen Papier eingereicht. Diese Kunstwerke sind nun in den Schaufenstern der Buchhandlungen „Das Buch“ und „Lesezeichen“ sowie bei „Sehlöwe Augenoptik“ und in der Hohhaus-Apotheke in Lauterbach

zu entdecken und nach Ablauf des Projektes auch zu erwerben. Ein Teil des Erlöses fließt als Spende zurück an „Nie wieder Krieg!“. Es nahmen teil: Sabine Euler, Norbert Grimm, Monika Heineck, Ute Kirst, Karen Liller, Fritz Reith, Andreas Schmelzer, Petra Schmidt, Martine Theisen, David Weiß und Diethard Wies.

Das Bücherkleid des verhüllten Löwendenkmals enthält auch vier Bücher des Antiquars Per-Inge Planefors, der schon im vergangenen Jahr Krawatten für die Verhüllung des Löwen gespendet hatte. Sein Antiquariat „EGON“ liegt in Mariannelund in Schweden. Dort zielt nun ein Foto des Lauterbacher Löwen die Buchregale, und Per Inge Planefors berichtet seinen Kunden mit Begeisterung über das Projekt im fernen Hessen.

Schweden erlebt aktuell eine noch nie dagewesene Zustimmung zu den rechtspopulistischen „Schwedendemokraten“, die nach der Parlamentswahl die zweitstärkste Partei stellen. Das SI-

Projekt „Nie wieder Krieg!“, das für Frieden, Solidarität, Toleranz, Demokratie, Gleichberechtigung und in diesem Jahr besonders Meinungs- und Pressefreiheit eintritt, setze nun auch dort ein Zeichen gegen Hass und Hetze, so SI.

Ironischerweise wurde ausgerechnet eines der P. Planefors. Foto: Jansson Bücher von Planefors, eine schwedische Ausgabe von Hemingway, als zweites Buch aus dem Bücherkleid des Friedenslöwen gestohlen. Der Platzhalter für das Buch am Löwen ist daher auf Deutsch und Schwedisch formuliert, falls der/die ungebetene Buchpate/Buchpantin nochmals das Denkmal besuchen sollte.



P. Planefors. Foto: Jansson



Die verzierten Buchseiten in der Buchhandlung „Das Buch“.

Und in der Buchhandlung „Lesezeichen“.

Fotos: Deibel